

Jenseits des Dokumentarprinzips —

*A b s t r a k t e M a l e r e i
u n d F o t o g r a f i e*

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
Johannes-Selenka-Platz 1, 38118 Braunschweig

Tel.: +49 (0) 531 / 391-9373

veranstaltungen@hbk-bs.de, www.hbk-bs.de



Gestaltung & Fotogramm: Lotte Rosa Buchholz

Gefördert durch:

Max Weber
Stiftung

Deutsche
Geisteswissenschaftliche
Institute im Ausland

Braunschweig University of Art
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Tagung

15.11.2012 bis 16.11.2012

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Geb. 01 / Hörsaal 304

Jenseits des Dokumentarprinzips — Abstrakte Malerei und Fotografie

Ohne die Malerei ist die Fotografie nicht zu denken. Mit der zunehmenden Anerkennung der Fotografie als Kunstform und weniger als technisches Verfahren schied sich allerdings die Entwicklung und Geschichtsschreibung von Malerei und Fotografie. Dies wird gerade beim Thema der Abstraktion augenfällig. Hier werden die Berührungspunkte zwischen Malerei und Fotografie häufig als besonders gering eingestuft. So tauchen ungegenständliche Fotografien in Darstellungen zur Geschichte der abstrakten Kunst nur am Rande auf. Umgekehrt kommen Darstellungen zur abstrakten Fotografie oft lediglich mit losen Analogiebildungen zur Malerei aus und die Eigenständigkeit der fotohistorischen Entwicklung wird herausgestrichen.

Die Tagung ›Jenseits des Dokumentarprinzips‹ hat zum Ziel, über das Verhältnis von abstrakter Malerei und Fotografie insbesondere nach 1945 neu nachzudenken. Zwei Themenkomplexe stehen dabei im Vordergrund: zum einen die Diskurse um die ungegenständliche Malerei und Fotografie sowie deren gegenseitige, zum Teil indirekte, Bezugnahmen und zum anderen verschiedene künstlerische Positionen und Praktiken, die sowohl Malerei als auch Fotografie aufnehmen und reflektieren.

Konzeption und Organisation: **Dr. Stefanie Rentsch**

Donnerstag, 15. 11. 2012

14 Uhr

Begrüßung: **Prof. Dr. Katharina Sykora**, Braunschweig

Einführung: **Dr. Stefanie Rentsch**, Berlin/Braunschweig

1. Sektion (14.30–17 Uhr)

Dr. Karin Müller-Kelwing, Dresden: Im Schatten der Moderne – Edmund Kesting (1892–1970) und die ›Chemische Malerei‹.

Dr. Carolin Höfler, Braunschweig: ›Thing, Structure, Pattern, Process‹ György Kepes' Versuche einer Annäherung von Kunst und Technik.

Response und Moderation: **PD Dr. Friedrich Weltzien**, Potsdam

› P a u s e ‹

2. Sektion (17.30–20 Uhr)

Nadine Engel, Genf: Der Blick auf die Dinge. Photographie und Malerei im Werk von K.R.H. Sonderborg.

Dr. Thierry Greub, Köln: Spuren der ›Kunstlosigkeit‹. Konvergenzen in Cy Twomblys Malerei und Photographie.

Response und Moderation: **Dr. Ronald Berg**, Berlin

Freitag, 16. 11. 2012

3. Sektion (9.30–12 Uhr)

Prof. Dr. Hubertus v. Amelunxen, Braunschweig: Gerhard Richter – oder diesseits der Photographie.

Dietmar Kohler, Halle: Zur Relation von Bild, Objekt und Betrachter in Wolfgang Tillmans' Serie ›Lighter‹.

Response und Moderation: **Dr. Stefanie Rentsch**, Berlin

› P a u s e ‹

4. Sektion (13.30–16 Uhr)

Frizzi Krella, Berlin: Das Verschwinden und Zumvorscheinkommen der Kontur in der Malerei von Mark Lammert und den Fotografien Jorge Molders.

Astrid Köhler, Braunschweig: Fotografische Zeit und Abstraktion.

Response und Moderation: **Kathrin Schöneegg**, Konstanz

16 Uhr

Zusammenfassung